



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum	
6/Agenda	StD Ullrich Sierau		
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit	
Helga Jansch	22067	-	
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit	
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen	01.04.2009	Empfehlung	
Haupt- und Finanzausschuss	07.05.2009	Empfehlung	
Rat der Stadt Dortmund	14.05.2009	Beschluss	

Tagesordnungspunkt

Teilnahme an der "Fairtrade Towns-Kampagne" (Kampagne der Fairhandels Städte)

Beschlussvorschlag

Um eine Teilnahme an der Kampagne Fairtrade Towns zu ermöglichen, beschließt der Rat der Stadt Dortmund:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Kampagne „Fairtrade Towns“ teilzunehmen und die dafür erforderlichen Anträge zu stellen. Die für eine Verleihung des Titels erforderlichen Kriterien sind schnellstmöglich zu recherchieren und zu erfüllen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert künftig bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee auszuschenken sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus Fairem Handel zu verwenden.

Finanzielle Auswirkungen

Die entstehenden Mehrkosten durch die Verwendung von Produkten aus Fairem Handel werden aus den Budgets der betroffenen Fachbereiche beglichen.

Dr. Gerhard Langemeyer
Oberbürgermeister

Ullrich Sierau
Stadtdirektor

Begründung

Die Stadt Dortmund hat sich in vielfältiger Weise den Herausforderungen einer gerechteren Gestaltung der Globalisierung gestellt. Dies wird u.a. zum Ausdruck gebracht durch die Selbstverpflichtung der Stadt Dortmund zur Erreichung der Millennium Development Goals (Millennium Entwicklungsziele). Nach dem Gewinn der beiden Titel zur Hauptstadt des Fairen Handels in den Jahren 2003 und 2005 wurde erfolgreich die Kampagne „Dortmund: eine Hauptstadt, die handelt“ initiiert, an der sich nun seit sechs Jahren über 70 Partner aus kirchlichen Gruppen, Einzelhandel, Vereinen, Verbänden, Schulen und Initiativen im Aktionsbündnis (www.hauptstadt-handelt.de) beteiligen.

Die Vorbildfunktion der Dortmunder Akteure erfordert eine Teilnahme am neuen Wettbewerb der Siegelorganisation TransFair Deutschland e.V. aus Köln, die nun in Deutschland die Fairtrade Towns-Kampagne (www.fairtradetowns.de) gestartet hat.

Die **weltweite Kampagne** „Fairtrade-Towns“ startete im Jahre 2000 in Großbritannien. Mittlerweile gibt es in Großbritannien 380 Fairtrade-Towns und über 200 weitere Städte im Bewerbungsprozess. So ist zum Beispiel Leeds, die Partnerstadt der Stadt Dortmund, seit 2004 als Fairtrade Town anerkannt. Zudem gibt es Fairtrade-Dörfer, -Landkreise, -Inseln, -Schulen, -Universitäten und sogar mit Wales die erste "Fairtrade Nation". In 17 Ländern weltweit bewerben sich Städte um den Status „Fairtrade-Town“. Seit 2008 ist nun auch Deutschland hinzugekommen.

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um Fairtrade-Town zu werden. Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird der Titel **Fairtrade-Town** für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus Fairem Handel verwendet werden. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.

Sachstand: Auf den Beschlussvorschlag am Anfang dieser Vorlage wird verwiesen.

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Sachstand: Am 12.02.09 hat sich auf Beschluss des Dortmunder Aktionsbündnisses unter Geschäftsführung des Agenda-Büros die Steuerungsgruppe für die Fairtrade Towns-Kampagne konstituiert.

3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt.

Sachstand: Ausgehend von dem Kriterienkatalog müssen dazu in Dortmund 68 Einzelhandelsgeschäfte und 34 Restaurants und Cafes mit Fairtrade-Produkten gefunden werden. Ein Teil der Recherche ist bereits zum aktuellen Einkaufsführer „Bio, fair und regional“ erfolgt.

Bereits jetzt steht fest, dass mehr als die geforderten 68 Einzelhandelsgeschäfte in Dortmund vorhanden sind. Im Hinblick auf die 34 Restaurants übernimmt die Steuerungsgruppe die Koordination der weiteren Recherche sowie die Akquise neuer Partner möglichst in Kooperation mit dem Hotel- und Gaststättenverband.

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Sachstand: Nach dem Kriterienkatalog müssen in Dortmund jeweils zwei Schulen, zwei Vereine und zwei Kirchen gefunden werden, die Fairtrade-Produkte verwenden und die Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel durchführen.

Es gibt in Dortmund weit mehr als zwei Schulen, Vereine und Kirchen, die Fairtrade Produkte verwenden und ganzjährige Bildungsangebote vorhalten.

5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

Sachstand: Im Kriterienkatalog werden mindestens vier Artikel pro Jahr gefordert. Das Agenda-Büro hat als Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses zum Fairen Handel die seit der Gründung im Jahr 2003 erschienenen Presseartikel gesammelt und archiviert. Derzeit umfasst die Sammlung über 400 Artikel. In keinem Jahr sind weniger als 20 Artikel erschienen. Zusätzlich wird auch umfangreich in den elektronischen Medien über den Fairen Handel berichtet.

Neben der Erfüllung dieser inhaltlichen Kriterien ist ein Ratsbeschluss zur Teilnahme erforderlich. Die Chancen der Stadt Dortmund in absehbarer Zeit die Auszeichnung „Fairtrade Town“ verliehen zu bekommen, sind als gut zu bezeichnen.

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit des Rates ergibt sich aus § 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der derzeit gültigen Fassung.